



Grundsätzliches



Beratungslehrkraft
Anne Böcher

Schulsozialarbeit
Iris Hauf



Trägerschaft/ Auftraggeber

Land BW, ZSL, Schulpсихologische Beratungsstelle

Evangelische Jugend Stuttgart (EJUS)

Rechtliche Grundlagen

Verwaltungsvorschrift „Richtlinien für die
Bildungsberatung“

§ 13 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

Zielrichtung

Schullaufbahnberatung und “Beratung bei der Behebung
von Schulschwierigkeiten”

Unterstützung in Lebensfragen, sozialer Entwicklung,
Konfliktbewältigung

Prinzipien

Vertraulichkeit, Freiwilligkeit, Allparteilichkeit, Teil der
Schulpсихologie – aber Beratung vor Ort an Schule.
Einverständniserklärung der Eltern ist Voraussetzung

Freiwilligkeit, Schweigepflicht nach § 203 StGB,
Parteilichkeit für Schüler, offene Tür



Typische Aufgaben



Beratungslehrkraft
Anne Böcher

Schulsozialarbeit
Iris Hauf



Einzelfallhilfe

Themen: Lern-/Leistungsprobleme, Schul-/Prüfungsangst, Laufbahnberatung, Schulabsentismus, Motivation, Konzentration...
Diagnostische Methoden: Testverfahren, Verhaltensbeobachtungen, diagnostisches Gespräch

Beratung und Unterstützung einzelner Schüler*innen in Krisen und Problemsituationen, Ressourcenorientierte Hilfeplanung und Begleitung, bei Bedarf Vermittlung zu externen Fachdiensten, Zusammenarbeit mit Eltern, Fachdiensten und Netzwerkpartnern, Wahrnehmung des Kinderschutzauftrags
Ziel: Stärkung, Stabilisierung und Hilfe zur Selbsthilfe

Gruppen- /Präventionsarbeit

Workshops für Schulklassen zu Lernstrategien, Motivation, Resilienz
Inputs für Kollegium zu Schullaufbahnfragen, Vorbereitung schwierige Elterngespräche, Vorbereitung Klassenkonferenzen (z.B. NTA bei Teilleistungsschwäche, Krankheit, Wiedereingliederung...)

Förderung sozialer Kompetenzen und Resilienz, Prävention von Gewalt, Mobbing und Risikoverhalten, Durchführung von Projekten und Workshops, Stärkung eines positiven Schulklimas, Vernetzung von Lehrkräften, Eltern und externen Partnern, Früherkennung von Problemlagen

Kooperation

Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern, Schulpsychologische Beratungsstelle, externe Institutionen (Therapeut_innen, Jugendamt, Kinderarzt/-ärztin....)

EJUS, Jugendhilfe, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung, externe Hilfen, Schulsozialarbeiter*innen anderer Schulen, Schülervertretung, Elternvertretung



Zusammenarbeit im Schulalltag



Beratungslehrkraft
Anne Böcher

Schulsozialarbeit
Iris Hauf



Systemische Arbeit

Wechselwirkung zwischen Schüler_innenpersönlichkeit, Elternhaus, Lehrkräften, Beziehung zu Mitschüler_innen und schulischer Organisation

Schulsozialarbeit wirkt nicht nur am Einzelnen, sondern im gesamten sozialen System von Schule, Familie und Peers, fördert Beziehungen, stärkt Ressourcen und unterstützt gemeinsam Lösungswege

Rahmenbedingungen:

Testuntersuchungen müssen aus pädagogisch-psychologischen Gründen vormittags stattfinden, SuS sind vom Unterricht freizustellen. Gespräche/Coachings finden in unterrichtsfreier Zeit statt.
Arbeitsumfang: 3 Deputatsstunden

Akzeptanz von Schweigepflicht und Datenschutz, Anerkennung der eigenständigen Rolle der Schulsozialarbeit, Einhaltung der Zuständigkeitsgrenze, Ermöglichung von vertraulichen Räumen und freiwilliger Beratung, Kooperation auf Augenhöhe (keine Disziplinaufgaben).
Arbeitsumfang: 50% Stelle

Unterschiedliche Blickrichtungen:

→ pädagogisch-psychologisch, schulorganisatorisch

→ sozialpädagogisch, lebensweltorientiert

Gemeinsames Ziel:

Schüler*innen in ihrer individuellen Entwicklung begleiten, sie schulisch und persönlich stärken,
=> Schule als guten, sicheren Ort erleben können